

Protokoll

**über die 26. GRT (21-26) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates Thuine
vom 26.03.2025 im Gemeindehaus in Thuine**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Gebbe, Karl-Heinz ,

Ratsmitglieder

Bruns, Marina , Großepieper, Thomas , Herbers, Hans , Holle, Michael (ab TOP 9b) , Kemmer,
Georg , Nosthoff, Georg , Schmees, Ulrike , Varel, Christian ,

Protokollführer

Weltring, David, stv. Bauamtsleiter ,

Ferner nimmt teil

Thünemann, Paul, Bauamtsleiter ,

Es fehlt/ Es fehlen:

Kuiter, Christof (entschuldigt) , Ohmann, Julien (entschuldigt) , Kuper, Ludger (neues Ratsmitglied - entschuldigt)

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder
3. Genehmigung des Protokolls über die 25. Sitzung des Gemeinderates vom 05.02.2025
4. Verwaltungsbericht
5. Mandatsaufgabe
Vorlage: III/011/2025
6. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitglieds
Vorlage: III/012/2025
7. Einwohnerfragestunde
8. Anträge auf Gewährung von Zuschüssen

9. Erweiterung der Straßenbeleuchtung
10. Sachstandsberichte zu Bauvorhaben
11. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Gebbe eröffnet die 26. Sitzung des Rates der Gemeinde Thuine um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder

Bürgermeister Gebbe stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Thuine nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls über die 25. Sitzung des Gemeinderates vom 05.02.2025

Das Protokoll über die 25. Sitzung des Rates der Gemeinde Thuine vom 05.02.2025 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 4: Verwaltungsbericht

Bürgermeister Gebbe berichtet:

a) Mobilfunkausbau

Die Fuchs Eurocoles GmbH in Esterwegen teilt mit, dass der Standort des neuen Mobilfunkmastes östlich des Friedhofes bzw. südlich der B 214 in Thuine fertiggestellt und vom Auftraggeber abgenommen worden ist. In den nächsten Tagen wird noch der entnommene Obstbaum neu gepflanzt. Der Funkmast konnte bislang noch nicht in Betrieb genommen werden, weil der Energieversorger noch den Stromanschluss zum Mast verlegen muss.

b) Wohnbaugebiet „Südlich der Straße zum Silberesch“

Im Februar 2025 wurden die bislang noch ausstehenden restlichen Bodenarbeiten auf der ehem. Hofstelle Weyer im neuen Wohnbaugebiet „Südlich der Straße Zum Silberesch“ ausgeführt, sodass im Anschluss die endgültige Abnahme durch die Gemeinde Thuine erfolgen und der noch offene Restbetrag an die ehem. Grundstückseigentümerin ausgezahlt werden konnte. Damit ist das Vorhaben nunmehr abgeschlossen.

c) Sachliches Teilprogramm Windenergie

Zum vom Kreistag in seiner Sitzung am 27.01.2025 beschlossenen sachlichen Teilprogramm Windenergie für den Landkreis Emsland liegt noch kein neuer Sachstand vor. Die Genehmigung der oberen Landesplanungsbehörde, dem Amt für regionale Landesentwicklung We-

ser-Ems in Oldenburg, steht weiterhin aus. Diese wird für Mai/Juni 2025 erwartet. Erst danach könnten erste Windkraftanlagen baurechtlich genehmigt werden.

Für einige Vorranggebiete in der Samtgemeinde Freren liegen bereits Bauanträge auf Errichtung und Betrieb von Windenergieanlagen vor. Für das die Gemeinde Thuine betreffende Vorranggebiet Windenergie 48 Baccum gilt dies allerdings bislang noch nicht.

d) Anlegung eines Spielplatzes im Baugebiet „Zu den Hünensteinen“

Zwischen der Kath. Kirchengemeinde St. Georg Thuine und der politischen Gemeinde Thuine konnte nunmehr am 20.02.2025 der notwendige Gestattungsvertrag über die Bereitstellung einer Teilfläche von ca. 350 qm vom unmittelbar westlich des Regenrückhaltebeckens am Kleiberweg gelegenen Baugrundstück der Kirchengemeinde für die Anlegung eines Spielplatzes abgeschlossen werden. Auch das Bistum Osnabrück hat diesem inzwischen zugestimmt und am 05.03.2025 die kirchenaufsichtliche Genehmigung erteilt. Die Nutzungsüberlassung beginnt am 01.04.2025 und ist grundsätzlich unbefristet. Für beide Parteien besteht ein Kündigungsrecht mit einer Frist von 3 Monaten zum Monatsende. In diesem Falle ist das Grundstück von der Gemeinde im ordnungsgemäßen ursprünglichen Zustand an die Kirchengemeinde zurück zu geben. Das jährliche Nutzungsentgelt betrag 350,00 €.

Mit dem Abschluss des vorstehenden Gestattungsvertrages kann nun die weitere Umsetzung des Vorhabens erfolgen. Hierzu werden die beiden Ratsmitglieder Herbers und Varel gemeinsam mit Herrn Brinker vom Bauhof der Samtgemeinde Freren (Sicherheitsprüfer für Kinderspielplätze) Spielgeräte vorschlagen, ggf. mit den Anliegern abstimmen und später auch aufstellen. Im Haushalt 2025 stehen für die Anlegung des Spielplatzes insgesamt 25.000,00 € zur Verfügung.

e) Löschwasserversorgung im Gewerbegebiet

Die Fa. Langweger in Dinklage hat die Tiefenpumpe im Gewerbegebiet angeliefert und wollte diese am gestrigen Dienstag, 25.03.2025, auch einbauen. In diesem Zuge musste dann allerdings festgestellt werden, dass die Brunnenrohre nicht die von Fa. Weusthoff angegebenen Länge von rd. 20 m haben. Tatsächlich endet der breitere Durchmesser bei knapp 17 m. Insofern konnte die Pumpe nicht tief genug heruntergelassen werden, um dauerhaft Wasser zu fördern. Hier muss jetzt zunächst eine Klärung mit Fa. Weusthoff erfolgen, bevor die Arbeiten fortgeführt werden können.

f) Bürgerversammlung 2025

Am 09.02.2025 fand die diesjährige Bürgerversammlung der Gemeinde Thuine im Gasthof Bruns statt. Insgesamt kann festgehalten werden, dass die Veranstaltung sehr gut besucht war und den Bürgerinnen und Bürgern ein interessantes Programm geboten werden konnte. Das Feedback aus der Gemeinde war grundsätzlich positiv.

g) Haushaltsplan 2025

Die in der letzten Sitzung beschlossene Haushaltssatzung nebst Investitionsprogramm und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025 konnte wegen längerer Krankheit des zuständigen Mitarbeiters in der Samtgemeindeverwaltung noch nicht dem Landkreis Emsland zur Genehmigung vorgelegt werden.

h) Pflanz- und Pflageetag am 15.03.2025

Am 15.03.2025 fand der diesjährige Pflanz- und Pflageetag in der Gemeinde Thuine statt. Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger war wieder einmal sehr gut, sodass viele Aktionen durchgeführt bzw. umgesetzt werden konnten. Der Abschluss fand erneut am Feuerwehrhaus statt. Allen Beteiligten an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.

Der Rat der Gemeinde Thuine nimmt den Verwaltungsbericht zur Kenntnis.

Punkt 5: Mandatsaufgabe
Vorlage: III/011/2025

Bürgermeister Gebbe führt aus, dass Herr Julien Ohmann, CDU-Fraktion, 103 Stimmen bei der Kommunalwahl am 12.09.2021 erhalten hat. Er war somit die erste Ersatzperson (Personenwahl) nach § 38 Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz (NKWG). In der Sitzung am 07.09.2022 wurde Julien Ohmann förmlich verpflichtet, nachdem Georg Kall sein Mandat im Rat der Gemeinde Thuine niedergelegt hatte. Mit Schreiben vom 17.03.2025 teilt Herr Ohmann mit, dass er sein Mandat nicht mehr ausüben möchte und dieses niederlegt. Gem. § 52 Abs. 1 Nr. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) verlieren Ratsmitglieder ihren Sitz durch schriftliche Verzichtserklärung gegenüber dem Hauptverwaltungsbeamten. Die Verzichtserklärung kann nicht widerrufen werden. Gem. § 52 Abs. 2 NKomVG stellt der Rat zu Beginn der nächsten Sitzung fest, ob die Voraussetzungen für einen Verzicht vorliegen. Bis zur Feststellung des Ausscheidens durch Ratsbeschluss nach § 52 Abs. 1 NKomVG wird das Mandat wirksam ausgeübt. Ein sofortiges Ausscheiden ist nicht möglich. Erst mit der Beschlussfassung des Rates wird Herr Ohmann seinen Sitz im Rat verlieren. Aufgrund der eindeutigen Rechtslage bestehen verwaltungsseitig gegen eine entsprechende Beschlussfassung zum Sitzverlust von Herrn Ohmann keine Bedenken.

Der Rat der Gemeinde Thuine fasst sodann einstimmig folgenden Beschluss:

Die Voraussetzungen für den Sitzverlust durch Mandatsaufgabe des Herrn Julien Ohmann liegen vor. Der Sitzverlust wird gem. § 52 Abs. 2 NKomVG festgestellt.

Punkt 6: Pflichtenbelehrung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitglieds
Vorlage: III/012/2025

Bürgermeister Gebbe teilt mit, dass Herr Ludger Kuper leider erkrankt ist und dieser Tagesordnungspunkt insofern vertagt werden muss.

Der Rat der Gemeinde Thuine nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 7: Einwohnerfragestunde

A) Weg durch Wald zum Saller See

Zuhörer Heinz Feismann möchte wissen, woran der Ausbau eines Radwegenetzes von Thuine durch den Wald zum Saller See, z.B. durch die Anlegung / Abgrenzung einer Fahrspur für Radfahrer, gescheitert ist. Bürgermeister Gebbe erklärt hierzu, dass sich die letzten rd. 600 m des verlängerten Lengericher Weges bis zum Windmühlenberg im Eigentum der Gemeinde Langen befinden. Diese wollen den Waldweg aber aktuell nicht ausbauen oder erüchtigen. Problem sei auch, dass das Einbringen von Schotter durch das Gefälle (Ausspülungen Oberflächenwasser) und Rückemaschinen (Ausfahrungen) nicht lange halten würde.

Ratsmitglied Nosthoff schlägt den Einbau von 1- oder 2-spurigen Bodenplatten vor. Hierfür müsste aber sicherlich zunächst auch die Kostenfrage geklärt werden.

Bürgermeister Gebbe schlägt vor, erneut mit der Gemeinde Langen den Ausbau des Radwegenetzes zum Saller See zu erörtern. Vielleicht kann hieraus auch ein LEADER-Projekt entwickelt werden.

Der Rat der Gemeinde Thuine nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 8: Anträge auf Gewährung von Zuschüssen

A) Spielmannszug St. Georg Thuine e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung der Übungsräume im Dachgeschoss des Umkleidegebäudes im Sport- und Freizeitpark

Bürgermeister Gebbe teilt mit, dass der Spielmannszug St. Georg Thuine e.V. bekanntlich seine Übungsräume im Dachgeschoss des Umkleidegebäudes im Sport- und Freizeitpark in Eigenleistung saniert hat. Die Aufwendungen hierfür belaufen sich auf rd. 9.000 €. Im Zuge der Sanierung des Raumes wurden folgende Arbeiten in Eigenleistung durchgeführt: Entfernung der alten Holzvertäfelung, Ausbau der Brandschutztür und Schließung der Türöffnung, Entfernung der alten Küchenzeile sowie Rückbau der Wände der Küche. Durchbruch vom vorhandenen Probenraum zum ehemaligen Raum der Fußballer, Dämmung der Dachschrägen und Verkleidung mit Akustikplatten, Umstellung der Beleuchtung auf LED sowie Rückbau des Fliesenbodens und Einbau eines „PVC-Boden/-Designboden“. Noch ausstehend ist die Anschaffung von elektrischen Rollos für die Dachflächenfenster, damit der Raum sich im Sommer nicht zu sehr aufheizt und es nicht zu Blendwirkungen kommt. Nach einem vorliegenden Angebot belaufen sich die Kosten hierfür auf rd. 2.500,00 € zuzüglich der Herstellung des elektrischen Anschlusses.

Hinzuweisen ist, dass der Antrag an den Landkreis Emsland auf Förderung der Fahrt zur Deutschen Meisterschaft abgelehnt wurde. Hier gab es aber glücklicherweise erhebliche Spenden durch Unternehmen und von Privatpersonen, sodass darüber die Teilnahme gesichert werden konnte. Gleiches gilt für den Antrag an die Emsländische Landschaft (Investitionsprogramm für kleine Kultureinrichtungen), mit dem der Ausbau des Proberaumes finanziert werden sollte. Auch dieser wurde abgelehnt. Mit dem Ausbau des Proberaumes sind sämtliche Rücklagen des Vereins nunmehr aufgezehrt.

Im Haushalt 2025 wurden unter dem Produkt „Heimat- und Kulturpflege – Zuschuss an den Spielmannszug“ Mittel in Höhe von 5.200,00 € (200,00 € zzgl. 5.000,00 € für die Teilnahme an der Meisterschaft in Ulm) eingeplant.

Der Rat der Gemeinde Thuine fasst sodann einstimmig folgenden Beschluss:

Dem Spielmannszug St. Georg Thuine e.V. wird für die Sanierung und die Anschaffung von Rollos für die Dachflächenfenster im Übungsraum im Dachgeschoss des Umkleidegebäudes im Sport- und Freizeitpark ein pauschaler Zuschuss in Höhe von 3.000,00 € gewährt.

B) SV Germania Thuine e.V. für die Bouleabteilung zwecks Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten für die Anschaffung eines Material-/Bürocontainers im Sport- und Freizeitpark

Bürgermeister Gebbe berichtet, dass der SV Germania Thuine e.V. für die Bouleabteilung mit Antrag vom 13.03.2025 um Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten für die Anschaffung eines (gebrauchten) Material-/Bürocontainers im Sport- und Freizeitpark Thuine bittet. Dieser soll Ausmaße von rd. 6 m x 2,50 m und eine Höhe von rd. 2,40 m haben und als Ersatz für die abgängige bzw. baufällige Holzhütte (mit 5 m x 2,5 m bei einer Höhe von ebenso 2,40 m) dienen. Die seit inzwischen 10 Jahren aktive Boulegruppe benötigt im Hinblick auf die wachsende Mitgliederzahl und die Teilnahme an Turnieren mehr Platz und somit eine größere Räumlichkeit. Die Kosten für einen entsprechenden Container inkl. Transport, Herrichtung der Aufstellfläche, Elektroanschluss, Anpflasterung und Entsorgung der Bestandsholzhütte werden auf rd. 7.000,00 € geschätzt. Bislang liegen der Bouleabteilung Förderzusagen der Volksbank (1.500,00 €) und von Veltins (200,00 €) vor. Ihr Eigenanteil beträgt 2.000,00 €. Zudem hat der Hauptverein eine finanzielle Beteiligung in Aussicht gestellt.

Im Haushalt 2025 stehen unter dem Produkt „Heimat- und Kulturpflege“ die oben schon erwähnten 5.200,00 € (ursprünglich im Wesentlichen für die Teilnahme des Spielmannszuges an der Meisterschaft in Ulm vorgesehen) und darüber hinaus weitere 800,00 € ohne beson-

dere Zweckbindung zur Verfügung.

Nach kurzer Beratung fasst der Rat der Gemeinde Thuine fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Dem SV Germania Thuine e.V. für die Bouleabteilung wird für die Anschaffung und Aufstellung eines Material-/Bürocontainers im Sport- und Freizeitpark ein pauschaler Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € gewährt.

Punkt 9: Erweiterung der Straßenbeleuchtung

a) Parkplatz nördlich der Kirche

Bürgermeister Gebbe teilt mit, dass auf der vorletzten Ratssitzung bekanntlich die unzureichende Ausleuchtung des gemeindlichen Parkplatzes vor der Kirche angesprochen wurde. Nach Prüfung und Rücksprache teilte die Westnetz hierzu mit, dass die dort vorhandene Kirchturmanstrahlung noch nicht wieder in Betrieb genommen wurde (es fehlt offensichtlich die Sicherung im Masten). Darüber hinaus haben die bestehenden (historisch nachgebildeten) Leuchten keine große Strahlwirkung und enthalten ein altes Leuchtmittel. Ein Austausch mit einer LED-Leuchte ist technisch nicht möglich, sodass nur ein kompletter Leuchtenersatz in Betracht kommt. Hierzu hat die Westnetz nun ein Angebot für die Demontage einer vorhandenen Leuchte und die Aufstellung von 2 neuen Trilux-Lampen vorgelegt. Danach belaufen sich die Kosten auf insgesamt 4.866,20 € brutto. Alternativ könnte die alte (historisch nachgebildete) Leuchte bestehen bleiben und eine weitere, die aktuell vor der alten Färberei steht auf den Parkplatz an der Kirche umgesetzt werden. An der alten Färberei würde dann eine neue Trilux-Leuchte (LED) aufgestellt werden. Die Kosten für diesen Alternativvorschlag werden auf rd. 2.000 € beziffert. Überdies ist zu überlegen, die abgängige Kirchturmanstrahlung nicht wieder in Betrieb zu nehmen und ggf. auch zu entfernen.

Nach kurzer Beratung fasst der Rat der Gemeinde Thuine einstimmig folgenden Beschluss:

Die historisch nachgebildete Leuchte an der alten Färberei ist auf den Parkplatz an der Kirche umzusetzen und an der alten Färberei eine neue Leuchte aufzustellen.

b) Antrag auf Ausleuchtung des „Kinderwaldweges“

Bürgermeister Gebbe führt aus, dass das in der Ratssitzung am 27.11.2024 bereits bekanntgegebene Schreiben von Herrn Jürgen Stermann, Antoniusstraße 12, Thuine, vom 15.11.2024 vorliegt, der für sich und weitere Anlieger der angrenzenden Baugebiete eine Ausleuchtung des Kinderwaldweges von der Siedlung „Antoniusstraße“ bis zur Gebrüder-Weltring-Straße“ inkl. der Aufmündung beantragt. Der Gemeinderat hatte hierzu beschlossen, Mittel für 3 bis 4 Leuchten im Haushalt 2025 aufzunehmen und zu einem späteren Zeitpunkt über den eingereichten Antrag endgültig zu entscheiden.

Die Westnetz hat nunmehr ein Angebot für ein Orientierungslicht an dem Weg vorgelegt. Danach wird vorgeschlagen, insgesamt 3 Leuchten aufzustellen. Es müssen auch mindestens 3 Lampen sein, weil die Aufwendungen für die Kabelverlegung sonst von der Gemeinde noch zusätzlich zu tragen wären. Die Kosten für 3 Leuchten betragen zusammen 6.465,70 € brutto. Im Haushalt 2025 stehen unter dem Produkt „Straßenbeleuchtung – allgemeine Erweiterungen“ insgesamt 9.000,00 € zur Verfügung.

Ratsmitglied Schmees erklärt, dass der in Rede stehende Weg innerorts liegt, sehr dunkel ist, aber gleichwohl sehr viel genutzt wird.

Ratsmitglied Bruns ergänzt, dass insbesondere Kinder diesen Weg nutzen und er ausgeleuchtet werden sollte.

Ratsmitglied Nosthoff weist darauf hin, dass in der Vergangenheit etliche Leuchstellen im Außenbereich durch Anlieger aufgestellt wurden. Die Gemeinde hat (natürlich nach vorheriger Abstimmung) dann die späteren Unterhaltungs- und Stromkosten übernommen.

Bürgermeister Gebbe schlägt den Einsatz von Solarleuchten vor. Damit würden zumindest schon die Anschlusskosten entfallen.

Ratsmitglied Nosthoff schlägt vor, die Leuchten vom Fußweg zur Felsbergsiedlung, der nicht mehr genutzt wird, an den „Kinderwaldweg“ umzusetzen. Bürgermeister Gebbe erklärt, dass dieser Vorschlag nicht umgesetzt werden kann, da diese Leuchten ein Zugeständnis an die Anwohner der Felsbergsiedlung im Zuge des Baus der Umgehungsstraße gewesen sind.

Der Rat der Gemeinde Thuine beschließt sodann einstimmig, die weitere Beratung zu vertagen und zunächst Angebote für adäquate Solarleuchten einzuholen.

Punkt 10: Sachstandsberichte zu Bauvorhaben

Bürgermeister Gebbe berichtet:

a) Sport- und Freizeitpark

Im Nachgang zur letzten Ratssitzung fanden weitere Termine mit der VGH-Versicherung am Umkleidegebäude im Sportzentrum statt. Die schon angekündigte Untersuchung der anteiligen Klinkerwand auf der Rückseite des Hauses hat keine neuen Erkenntnisse ergeben. Nach Herausnahme einzelner Klinkersteine konnte festgestellt werden, dass die Dämmung trocken ist. Weil aber nach wie eine gewisse Feuchtigkeit insbesondere im Altbau vorhanden ist, wurde über die VGH eine Leckortung in Auftrag gegeben. Diese fand am 10.03.2025 statt. Es wurde dabei eine Leckage am Kaltwasseranschluss eines Duschthermostates lokalisiert und zudem festgestellt, dass die Abdichtung in der Fliesenfuge im Durchgang zwischen Dusche und Umkleide nicht mehr wasserdicht ist. Inzwischen hat die Fa. Wortmann die Dichtung im defekten Thermostat ersetzt. Der örtliche Maler Grave ist gebeten worden, sämtliche Fliesenfugen im Übergang der Duschen zu den Umkleiden zu kontrollieren und bei Bedarf zu ersetzen. Dies gilt vereinzelt auch für Fugen zwischen Wand- und Bodenfliesen in den Duschkabinen. Sobald die vorgenannten Arbeiten abgeschlossen sind, sollen die noch offenen schadenbedingten Maler- und Fliesenarbeiten ausgeführt werden. Zudem ist der Fahrstuhl wieder in Betrieb zu nehmen. Danach wäre das Projekt dann endgültig abgeschlossen.

b) Dorferneuerung Thuine – Aufwertung der Nachbarschaftstreffpunkte

Die Bauarbeiten zur Aufwertung und Gestaltung der Nachbarschaftstreffpunkte im Rahmen der Dorfentwicklung Thuine konnten noch im Februar 2025 abgeschlossen werden. Die Schlussabnahme fand am 25.02.2025 statt. Es wurden weder Mängel noch Restarbeiten festgestellt, sodass auch der Schlussverwendungsnachweis ebenso fristgerecht am 28.02.2025 dem Amt für regionale Landesentwicklung in Meppen übergeben werden konnte. Die tatsächlichen Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 101.374,49 € brutto. Sie liegen damit 10.177,65 € brutto über dem seinerzeitigen Kostenanschlag des Planungsbüros Stelzer in Freren. Die Mehrkosten sind im Wesentlichen auf das deutlich teurere Gelände zurückzuführen. Nach Abzug der bewilligten und bekanntlich bereits im Dezember 2024 ausgezahlten Förderung in Höhe von 82.077,16 € beträgt der Eigenanteil der Gemeinde Thuine somit 19.297,33 €. Vorbehaltlich der Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Förderstelle ist das Vorhaben nunmehr abgeschlossen.

Der Rat der Gemeinde Thuine nimmt die Sachstandsberichte zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 11: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

A) Sachstand und Entwicklung um den Krankenhausstandort Thuine

Bürgermeister Gebbe teilt mit, dass sich im Wesentlichen noch nicht neues ergeben hat. Die Verträge (Übernahme durch die Bonifatius Altenpflege) zu St. Katharina sind ausgehandelt, aber noch nicht unterzeichnet. Generaloberin Schw. Maria Cordis ist aktuell auf Visitation im Ausland. Für die Hospiz St. Veronika ist die Gründung einer Stiftung oder eines Fördervereins angeraten, um die Versorgung zu regeln. Am vergangenen Montag fand hierzu auch ein Gespräch zwischen Landrat Burgdorf und Samtgemeindebürgermeister Ritz statt. Der Landkreis ist danach bereit zu unterstützen, aber erst müsse das Insolvenzverfahren abgeschlossen sein. Größtes Problem ist und bleibt, dass keiner die Richtung vorgeben will, da sich die örtliche und finanzielle Situation zu komplex darstellt und auch noch sehr offen ist.

Der Rat der Gemeinde Thuine nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

B) Baugebiete „Zu den Hünensteinen“

Ratsmitglied Varel teilt mit, dass das Straßennamenschild „Fasanenweg“ krummgefahren wurde und instand zu setzen ist. Zudem fehlen in ersten drei Regenwassereinlaufschächten (von Norden) die Fangkörbe. Bauamtsleiter Thünemann nimmt den Arbeitsauftrag entgegen und wird ihn an die Kollegen des Bauhofes weiterleiten.

Der Rat der Gemeinde Thuine nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Bürgermeister Gebbe schließt die 26. Sitzung des Rates der Gemeinde Thuine sodann um 21:55 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer